

Copie von R. de Cl. nr. VIII bezeichnet mit XIII,
 nr. XI " " XV,
 nr. XIV " " VII,

Um die Bedeutung dieser Zahlen erklären zu können, ist es nöthig, die Frage, welches überhaupt die ursprüngliche Reihenfolge der Rouleaux gewesen ist, oder vielmehr, ob man ihnen eine solche gegeben hat, zunächst zu besprechen. Diese Frage ist sehr schwierig zu beantworten, da einmal das erhaltene Material zu gering ist, um sichere Schlüsse zu ziehen, und da andererseits die Zählung, welchen die verschiedenen Ueberlieferungsformen folgen, eine sehr widersprechende ist.

Die Originaltranssumte von Lyon tragen keine ältere Zählung, denn die Signaturen bbbb, cccc u. s. w. beziehen sich, wie ich bereits bemerkte, nur auf die Stellung der einzelnen Transsumte in Arm. I. caps X.

Bekanntlich sind im cod. Ottobon. 2546 u. A. die Lyoner Transsumte nach einem bestimmten System in einer dem Summarium (vgl. Martene, Coll. II, 1226) entsprechenden Reihenfolge eingetragen worden¹. Vergleichen wir nun die Zählung der dort mit A—M bezeichneten Transs. mit der üblichen (der Bariveschen Anordnung folgenden) Reihenfolge, so ergibt sich folgendes Schema: A = 1; B = 2; C = 15; D = 8; E = 14; F = 12; G = 13; H = 16; J = 6; K = 7; L = 4; M = 9; und betrachten wir ihren Inhalt näher, so ergibt sich, dass die Anordnung im Grossen und Ganzen nach chronologischen Gesichtspunkten erfolgt ist.

A (1) enthält das Ottonianum und Heinricianum,

B (2) die Urkunden Friedrich I. und Heinrich VI,

C (15) das Wormser Concordat und die Urkunden der normannischen Könige²,

D (8) Otto IV,

E (14) Friedrich II. Urkunden von 1210—1220 (BF. 631—1262),

F (12) Friedrich II. Urkunden von 1212—1220 (BF. 652—1263),

G (13) Friedrich II. Urkunden von 1213—1219 (BF. 705—1050),

H (16) Friedrich II. Urkunden von 1213—1221 (BF. 707—1275),

J (6) Friedrich II. Urkunden von 1214—1221 (BF. 749—1295).

K (7) Friedrich II. Urkunden von 1221—1244 (BF. 1276—3423).

1) Vgl. Kaltenbrunner in Mitth. Erg. I S. 386 ff. 2) Wobei für die chronologische Anordnung nur die letzteren ausschlaggebend gewesen wären.